

Agenda

Freitag

Rock & Pop

Christoph Theussl (A).
Der in Österreich geborene Wahlmünchner Christoph Theussl schreibt seine in österreichischem Dialekt gehaltenen Lieder selbst, in letzter Zeit sind aber auch ein paar uminterpretierte Coverversionen bekannter Titel dazugekommen. Theussl bezeichnet sich als Mischung aus Randy Newman, Helmut Qualtinger, Andy Kaufman und Ludwig Hirsch, worunter er sehr leidet, da er ja eigentlich Profifussballer werden wollte.
Keller 62, Rämistrasse 62, 20 Uhr.

Baum, Victor Hofstetter.
Eine Schweizer Band nimmt in den New Yorker Jungle City Studios von Alicia Keys ihr neues Album auf. Das Resultat dieser Reise nach New York dauert 2:38 Minuten und heisst «Crow».
Helsinki, Geroldstrasse 35, 21.30 Uhr.

Ian Anderson (GB).
Das Opus, dessen Text sich um das von einem 8-jährigen Wunderkind geschriebene Gedicht «Dumm wie Bohnenstroh» («Thick As a Brick») dreht, dauert 45 Minuten. Es besteht aus einem einzigen in



mehrere Teile gegliederten Lied mit vielen Tempiwechseln. Dieses Werk hatte das renommierte Musikmagazin «Rolling Stones» nach der Veröffentlichung mit vier von fünf Sternen bewertet. Ian Anderson (Gesang, Querflöte, Akustikgitarre) wird es nun 40 Jahre später erneut aufführen. Begleitet wird er von jenen Musikern, mit denen er seit zehn Jahren bei seinen Soloaktivitäten oder im Jethro-Tull-Kontext arbeitet.
Kongresshaus, 20 Uhr.

Jazz

Jamie n Commons (GB).
Ein junger, sehr alt klingender Brite erobert die Welt des Country. Jamie n Commons wird seine Südstaaten-Country-Version des Pink-Floyd-Hits «Wish You Were Here» zum Besten geben.
Sihlcity, Papiersaal, 20 Uhr.



Foto: PD

Max Prosa

Für seine Musik hat er den richtigen Namen: Max Prosa, der deutsche Singer-Songwriter macht Musik und Prosa und hat viel zu erzählen in seinen Songs. Wer sich auf seine Musik einlässt, den lässt sie nicht mehr los. *Moods, 20.30 Uhr.*

Das neue Trio.

Der Schweizer Stimmakrobat Christian Zehnder, Meister des Obertongesangs und Jodelkünstler, trifft auf den russischen Jazzhornisten, Flügelhornspieler und Alphornvirtuosen Arkady Shilkloper sowie auf John Wolf Brennan, einen schweizerisch-irischen Pianisten, Komponisten und Performer.
Theater Stok, Hirschengraben 42, 20 Uhr.

Klassik

Buck/Wolfarth.

Christian Buck, Gitarre, und Christian Wolfarth, Perkussion, spielen Werke von Alfred Zimmerlin, Alex Goretzki und Katharina Weber.
Sieb und Brot, Neugasse 145b, 20 Uhr.

Theater

1. Kurztheatertreffen.

Tanz, Musik oder Schauspiel komisch, berührend oder tragisch; allein oder in der Gruppe; aufwendig oder ganz einfach. Einzige Einschränkung: Alle Stücke dauern höchstens 20 Minuten. Zu sehen sind «Wätterpricht» von Ledermann-Wernli, «Lottchen» von Zarah Uhlmann, Carambole Tanz & Theater, «Die Startschusskampagne» von Kraft & Schaber-

nack und «Vorsicht Gruuussell!» von Valérie Cuénod.
Remise, Lagerstrasse 98, 20 Uhr.

Musical & Oper

Spamalot – Die Ritter der Kokosnuss.

Das preisgekrönte Monty-Python-Musical vom Broadway ist zum ersten Mal zu Besuch in der Schweiz. Mit Klang und Klamauk gehts mit dem legendären King Arthur ins tiefe Mittelalter auf die Suche nach dem Heiligen Gral. Regie: Dominik Flaschka.
Theater am Hechtplatz, 20 Uhr.

Falstaff.

«Falstaff ist ein Fuchs, der alle Arten von Untaten begeht . . . aber auf eine belustigende Weise. Er ist ein Typ! Sie sind so selten, die Typen!», schreibt Giuseppe Verdi über seine Hauptfigur. Nello Santi dirigiert die Wiederaufnahme von Ambrogio Maestri.
Opernhaus, 19 Uhr.

Kabarett & Comedy

Georg Schramm – Ausverkauft!

Lothar Drombrowski (Georg Schramm) ist aus der Anstalt ausgebrochen. Er geht auf Werbetour und sucht Mitstreiter, die wie er lieber im Blitzlicht der Öffentlich-

keit scheitern, als kläglich im Pflegeheim dahinzudämmern.
Miller's Studio, Seefeldstrasse 225, 20 Uhr.

Dies & Das

125 Jahre Frauenbad Stadthausquai.

Das Jubiläum wird heute mit einer Kunstausstellung «Ansichtssache Frauenbad» von Alex Zwalen mit Musik, Filmkunst-Installationen, Barbetrieb und einer akrobatischen Badeperformance von Aniko in drei Akten eröffnet.
Frauenbad, Stadthausquai, 19-23 Uhr.

Wohldosiert.

Das Künstlerinnenkollektiv des Internationalen Lyceumclubs Zürich widmet sich diesmal einem vermeintlich männlichen Thema: der Bierdose beziehungsweise deren Verpackung. Ein Vorteil der Dosenkunstwerke ist, dass sie kein Verfalldatum haben . . . Bis 7. Juni.
Galerie 16b, Ausstellungsstrasse 16, 17-20 Uhr.

Wie leben mit HIV/AIDS.

Michèle Meyer, HIV-Betroffener, erzählt über das Spannungsfeld von Selbstbild, Gesellschaft und Politik.
Kirche St. Peter, St. Peterhofstatt, 18.15 Uhr.

Tipps Winterthur

Gelantz, genudelt und paniert

Das Imperium ist auf einer Lüge aufgebaut. Es kommen vor: zwei Brüder, die sich streiten. Eine Liebe, die sich gegen jegliche Vernunin! richtet. Sex! Verrat! Und Maschinen! Geschrieben hat die Komödie in drei Akten die Freie Szene Winterthur.

Theater am Gleis, 20 Uhr.

Studio 2 - Shutters Shut...

Zum Abschluss der Ballettsaison wird den Künstlern Paul Lightfoot und Sol León ein ganzer Abend gewidmet. Die Compagnie NDT 2 zeigt von den beiden



Choreografen drei Klassiker ihres Repertoires sowie eine neue Choreografie von Alexander Ekman. Der Engländer Paul Lightfoot und die Spanierin Sol León begegneten sich 1987 im Ensemble des Nederlands Dans Theaters (NDT) und gehören heute zu den international fragrtesten Choreografen.

Theater Winterthur, 19.30 Uhr.

Twilight Empire

Die Zürcher Band beherrscht die Kunst der melancholischen Gitarrenklänge und schlägt elegant eine Brücke zwischen dem Post-Punk der frühen 80er-Jahre und dem Indie-Rock.

Kulturzentrum Gaswerk, 20.30 Uhr.

Storys

Musikalische Geschichten der besonderen Art werden hier erzählt. Mit Simon Frick (vl, evl, electronics), Christian Berger (eg, g, oud) und Dominic Dop peler (d, perc).

Esse Musicbar, Rudolfstrasse 4, 20.15 Uhr.

Anzeige



STRANDGUT.

Von Bikini bis Hautpflege: Alles was uns unter der Sonne schöner macht.

annabelle

MACHT SIE ZUM THEMA.

Jetzt am Kiosk. Oder im Abo: 044 404 63 66, www.annabelle.ch